

Pressemitteilung

Sparkasse zu Lübeck präsentiert Jahresbilanz 2025 – Dividende wird erhöht

(Lübeck, 18. März 2026)

Die Kapitalausstattung der Sparkasse zu Lübeck AG hat sich im Geschäftsjahr 2025 weiter positiv entwickelt. Das Haus schließt das vergangene Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von acht Millionen Euro ab. Die Hälfte davon wird als Dividende ausgeschüttet. Mit Blick auf aktuelle und zukünftige Anforderungen wird das Eigenkapital des Hauses weiter gestärkt.

Das Geschäftsjahr 2025 hat die Sparkasse zu Lübeck mit einem guten Ergebnis beendet, das besser ausgefallen ist als erwartet. Dies berichteten Frank Schumacher, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse zu Lübeck AG, sein Vorstandskollege Oke Heuer und die Generalbevollmächtigten der Sparkasse zu Lübeck, Markus Kasten und Jan Pötschke, anlässlich des Jahrespressegesprächs für das vergangene Geschäftsjahr am 18. März 2026.

Die Sparkasse zu Lübeck blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück. Dank einer soliden Kapitalausstattung, konsequenter Digitalisierung, einem starken Fokus auf Nachhaltigkeit und intensiver regionaler Wirtschaftsförderung konnte das Vertrauen, das Kund:innen der Sparkasse entgegengebracht haben, weiter ausgebaut werden. „Wir setzen unseren Kurs fort und freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren Kund:innen und Partnern die Zukunft von Lübeck nachhaltig und erfolgreich zu gestalten“, so Frank Schumacher zu Beginn des Jahrespressegesprächs.

Bei allem Erfolg war das vergangene Geschäftsjahr für die Sparkasse zu Lübeck herausfordernd. „Uns alle bewegen der seit mehr als vier Jahren andauernde Krieg in der Ukraine, die aktuellen kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten sowie die

nationalen und internationalen Umwälzungen und politischen Veränderungen sehr. Europa und Deutschland haben dabei weiterhin große Aufgaben zu bewältigen, um auch zukünftig Sicherheit, Frieden und Freiheit zu gewährleisten“, so Frank Schumacher. Hinzu kämen tiefgreifende und langfristige Veränderungen in den grundlegenden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und ihren politischen Steuerungsmechanismen. Treiber seien hierbei unter anderem Digitalisierung, demografischer Wandel und Klimaschutz.

Diese und neue Herausforderungen, die kommen werden, gelte es zu managen. „In Anbetracht der angespannten Rahmenbedingungen haben wir mit einem schwierigen Jahr gerechnet. Über das Ergebnis, das wir erreicht haben, freuen wir uns“, ergänzte Oke Heuer. Besonders hervorzuheben seien die Zuwächse bei den Girokonten, der Immobilienvermittlung und das erfolgreiche Wertpapiergeschäft. „Trotz aller Herausforderungen ist die Sparkasse zu Lübeck weiterhin gut aufgestellt und befindet sich auf einem erfolgreichen, starken und nachhaltigen Zukunftskurs“, betonte Frank Schumacher. Dieser bleibe jedoch anspruchsvoll, nicht zuletzt aufgrund der genannten Rahmenbedingungen, die weiterhin Bestand haben werden.

Die Sparkasse war auf die Herausforderungen gut vorbereitet und konnte sich in diesem Umfeld behaupten. Das Geschäftsjahr ist somit besser ausgefallen als erwartet. „Die Ziele, die wir uns gesteckt hatten, wurden weitgehend erreicht. Die Zahlen des Geschäftsjahres 2025 bestätigen einmal mehr das große Vertrauen unserer Kund:innen in die Sparkasse zu Lübeck“, sagte Frank Schumacher. So lag das Zinsergebnis bei 64,3 Millionen Euro und blieb nahezu unverändert hoch. Der Provisionsüberschuss erhöhte sich auf 25,9 Millionen Euro.

Auch wenn die weltpolitische Lage und getrübbte Wirtschaftsaussichten durchaus Grund zur Sorge geben, schauten beide Vorstände optimistisch in die Zukunft. Hierzu gehört auch, dass die Planungen für den Neubau einer neuen Hauptstelle auf der nördlichen Wallhalbinsel planmäßig vorangehen. „Die Kapitalausstattung unserer Sparkasse hat sich im vergangenen Jahr weiter positiv entwickelt. Unsere Kernkapitalquote macht 15,8 Prozent aus. Damit verfügen wir über eine vergleichsweise hohe Kapitalquote und sind gut aufgestellt für unseren Wachstumskurs“, betonte Oke Heuer. Die konsequente Kapitalpolitik der Sparkasse zu Lübeck ermögliche es, auch in herausfordernden Marktphasen handlungsfähig zu bleiben. „In Anbetracht der herausfordernden Rahmenbedingungen sind wir mit dem operativen Ergebnis des Geschäftsjahres 2025 zufrieden und freuen uns, dass wir unsere Kapitalquote weiter stärken konnten. Unsere Kapitalausstattung ist das Fundament unseres Handelns – sie gibt uns die Freiheit, weiterhin verantwortungsbewusst zu wachsen und gleichzeitig das Vertrauen unserer Kund:innen zu wahren“, ergänzte Frank Schumacher. Die Sparkasse zu Lübeck verfüge zudem über ein engagiertes und leistungsfähiges Team, mit dem jetzige und zukünftige Herausforderungen gemeistert würden.

Dieses Team werde weiter intensiv am Wachstumskurs der Sparkasse arbeiten, um das Haus für die Zukunft auszurichten. Die Zukunft werde dabei für die Finanzdienstleistungsbranche herausfordernd bleiben. „Unsere Sparkasse hat dabei aber gute Lösungen, die wir mit Entschlossenheit vorantreiben werden, um für unsere Kund:innen und unsere Heimatregion ein stabiler und verlässlicher Partner zu bleiben“, sagte Frank Schumacher und ergänzte: „Abschließend geht unser Dank ganz ausdrücklich an unsere Kund:innen, die uns wieder in großem Maße ihr Vertrauen geschenkt haben, sowie an unsere Mitarbeiter:innen für ihre engagierte Arbeit in weiterhin herausfordernden Zeiten.“

Geschäftsjahr 2025

Kreditgeschäft

Das Kreditvolumen der Sparkasse hat sich im Geschäftsjahr 2025 um 4,8 Prozent (112,7 Millionen Euro) auf 2.475,7 Mio. EUR erhöht (Vorjahr: 2.363,0 Millionen Euro). „Insbesondere Bestandszuwächse bei den privaten und gewerblichen Immobilienfinanzierungen waren für diese Entwicklung ausschlaggebend“, so Oke Heuer.

Einlagengeschäft

Die Summe der Einlagen, die Kund:innen der Sparkasse zu Lübeck anvertraut haben, erhöhte sich leicht um 0,9 Millionen Euro auf 2.251,7 Millionen Euro.

Dienstleistungsgeschäft

Das ganzheitliche und auf die individuellen Bedürfnisse der Kund:innen abgestimmte Beratungsangebot der Sparkasse beinhaltet auch die Vermittlung von Versicherungs- und Bausparleistungen sowie von Investmentfonds. Die Sparkasse hat mit der DekaBank, der Deutsche Leasing, der LBS, der neue leben, der Provinzial und dem S-Kreditpartner starke Verbundpartner an ihrer Seite.

Das Dienstleistungsgeschäft des Jahres 2025 entwickelte sich positiv. „Wir haben in der Immobilienvermittlung deutliche Zuwächse bei den Erträgen verzeichnen können. Die Preisentwicklung zeigt aktuell wieder nach oben. Die Immobilie ist weiterhin eine der besten Vorsorgen für die Zukunft. Wer kurz- bis mittelfristig in die eigenen vier Wände investieren möchte, sollte nicht auf einen besseren Zeitpunkt warten. Es gibt keine Anzeichen, dass sich die Bau- und Finanzierungskosten in den nächsten Jahren deutlich reduzieren werden“, so Frank Schumacher in Bezug auf die Situation am Immobilienmarkt.

Und auch die Situation im Bereich der Girokonten sowie bei der Wertpapiervermittlung war sehr erfreulich. So wuchs die Zahl der Privatgiro- und Depotkonten im vergangenen Jahr um mehr als 2.000 auf rund 90.000 Konten. Ebenfalls konnten beim Wertpapiergeschäft mit den Kund:innen deutliche Zuwächse erzielt werden.

Ertragslage

Das Betriebsergebnis vor Bewertung betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 35,5 Millionen Euro (Vorjahr: 37,2 Millionen Euro). „Das ist vor den Hintergründen der aktuellen Herausforderungen ein guter Wert“, sagte Frank Schumacher. Die bedeutendste Ertragskomponente, der Zinsüberschuss, blieb mit 64,3 Millionen Euro nahezu unverändert (Vorjahr: 64,9 Millionen Euro). Der Provisionsüberschuss erhöhte sich um 1,3 Millionen Euro auf 25,9 Millionen Euro. Die Verwaltungskosten konnten stabil gehalten werden.

Eigenkapital und Risikomanagement

Die Sparkasse hat ihre Risiken im Blick. Auch unter den herausfordernden Bedingungen im vergangenen Geschäftsjahr ist die Risikosituation der Sparkasse in 2025 unauffällig geblieben. „Wir haben unser Kreditportfolio genau im Blick und prüfen regelmäßig, ob es Frühindikationen für Insolvenzen gibt“, berichtete Oke Heuer. Bei den Eigenanlagen ist die Sparkasse gut aufgestellt. **Alle Wertpapiere wurden zum strengen Niederstwertprinzip bewertet.** Der weitere Ausblick ist aufgrund vieler Unsicherheiten schwierig zu prognostizieren. Die Sparkasse agiert weiterhin vorsichtig und vorausschauend, um gegen alle Unwägbarkeiten gewappnet zu sein. Hierzu gehört auch die Bildung von Reserven zur Stärkung des harten Kernkapitals.

Themen 2025

Gemeinsam voran – Strategie 2030 stärkt die Region

Unser Erfolg bringt die Region Lübeck nach vorn – das Leitmotiv ist ein zentraler Baustein der Strategie 2030 der Sparkasse zu Lübeck. „Kundenzentrierte, effiziente und wirksame Produkte und Leistungen zu bieten, ist heute unverzichtbar. Deshalb war uns schon lange klar, dass wir in unser Betriebsmodell investieren müssen. Wir haben die Sparkasse über Jahre hinweg konsequent und zielgerichtet weiterentwickelt – stets im Einklang mit den Standards der Sparkassenorganisation“, erklärte Frank Schumacher.

Viel wurde bereits erreicht: So wurden unter anderem ein Nachwuchskund:innenkonzept erstellt, ein Nachhaltigkeitsmanagement etabliert, das FirmenkundenCenter neu aus-

gerichtet, fünf S-Immoshops aufgebaut, die digitale Befähigung der Mitarbeiter:innen vorangetrieben und fünf Geschäftsstellen der Zukunft eröffnet. Eine sechste Geschäftsstelle der Zukunft wird dieses Jahr im Stadtteil Kücknitz entstehen. „Wir bleiben vor Ort. Als Kreditinstitut mit den meisten Geschäftsstellen und SB-Centern in Lübeck wollen wir die bestehenden Standorte in den kommenden Jahren nicht verändern“, betonte Oke Heuer.

Die neue Strategie führt diesen Kurs weiter. „Wir sind eigenständig, erfolgreich und die Nummer 1 in Lübeck. Wir haben unser Eigenkapital solide aufgestellt und fungieren als Wirtschaftsförderer für ein starkes Wachstum in der Region. Durch Nähe und Fairness begeistern wir Menschen, setzen klare Leitlinien für unseren Weg und verfolgen sie konsequent – zum Wohle unserer Kund:innen und Mitarbeitenden“, so Oke Heuer.

Für alle Menschen – Soziale Nachhaltigkeit von Anfang an

Das Engagement für die Gesellschaft und die Menschen findet sich bei der Sparkasse zu Lübeck bereits in der Gründungsidee. So wurde das Haus im Jahr 1817 als „Spar- und Anleih-Casse“ der „Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit“ gegründet. Schon 1817 formulierte sie in ihrer Satzung, allen und jeden den Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen. „Der öffentliche Auftrag und die Gemeinwohlorientierung sind seither tief im Selbstverständnis unserer Sparkasse verankert und beeinflussen unser Nachhaltigkeitsverständnis weiterhin“, so Frank Schumacher.

Die aus der Geschäftstätigkeit generierten Erträge fließen dank eines besonderen Kreislaufmodells über die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck in die Region zurück. Seit 2004 konnten so Projekte mit einem Gesamtvolumen von fast 52 Millionen Euro gefördert werden. Diese einzigartige Arbeit prägt den sozialen Nachhaltigkeitsgedanken der Sparkasse zu Lübeck. Darüber hinaus setzt die Sparkasse zu Lübeck erhebliche eigene Spenden- und Sponsoring-Aktivitäten um. Ein Großteil des Geschäftserfolgs der Sparkasse fließt auf diesem Wege in die Region zurück.

Ein neues Zuhause wird geplant

Das neue Verwaltungsgebäude der Sparkasse zu Lübeck, die neue Hauptstelle, wird südlich von Schuppen A auf einem früheren Stapelplatz am Wallhafen der Nördlichen Wallhalbinsel entstehen. Der Kauf des Grundstücks erfolgte im Dezember des Jahres 2024. Das Lübecker Architekturbüro „Riemann Gesellschaft von Architekten mbH“ wurde daraufhin im Jahr 2025 mit der Planung der neuen Hauptstelle beauftragt. Im weiteren Verlauf des vergangenen Jahres konnte dann die Vorplanungsphase für das neue Hauptstellengebäude erfolgreich abgeschlossen werden.

Die weiteren Meilensteine sind die Einreichung des Bauantrags im Sommer dieses Jahres und der Baubeginn, der für das Frühjahr des kommenden Jahres terminiert ist. „Voraussichtlich im Frühjahr des Jahres 2029 werden die Kolleg:innen dann umziehen und ihre neuen Arbeitsplätze direkt am Wasser mit Blick auf die sieben Türme beziehen. Die Vorfreude ist riesengroß“, sagte Frank Schumacher.

Flexibles Banking mit dem BusinessCenter

Das FirmenkundenCenter ist ein wichtiger Motor der Sparkasse in nahezu allen Bereichen. Diese erfolgreiche Entwicklung basiert auf motivierten Mitarbeiter:innen und einer über viele Jahre hinweg entwickelten Nähe zu den Kund:innen. „Diesen Trend haben wir mit der Neuausrichtung des FirmenkundenCenters fortgesetzt und uns dabei weiter verbessert, uns moderner, digitaler und zukunftsfähiger aufgestellt“, so Markus Kasten, der das FirmenkundenCenter am 1. Juli 2025 übernommen hat.

Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu Wachstum und Effizienz in der digitalen Welt bildet dabei das BusinessCenter der Sparkasse zu Lübeck. „Es bietet flexibles Banking, das sich nahtlos in den geschäftigen Alltag von Gewerbe- und Firmenkund:innen einfügt. So können Bankgeschäfte überall und zu jeder Zeit erledigt werden“, so Markus Kasten. Ein erfahrenes Team von Sparkassen-Berater:innen sorgt für schnelle und passgenaue Lösungen. In einer zunehmend digitalen Welt ist die Nachfrage nach alternativen Beratungsmethoden stark gestiegen. Das BusinessCenter ist eine Antwort auf diese Nachfrage und bietet eine moderne Kombination aus persönlicher und digitaler Beratung und versteht sich damit als Geschäftsstelle der Zukunft des FirmenkundenCenters.

Markus Kasten betonte: „Durch unseren neuen Omnikanal-Ansatz können Kund:innen ihren bevorzugten Kontaktweg wählen, sei es telefonisch, per Videochat oder persönlich.“ Eine Vielzahl von Anliegen lässt sich im BusinessCenter fallabschließend bearbeiten, von der Beantragung von Geschäftskonten bis zum direkten Abschluss von Krediten. „Unsere Verantwortung endet nicht an der Geschäftsstellentür – wir sind mit unseren vielfältigen Angeboten und Lösungen ein Motor für Wachstum in der Lübecker Region und dies in Zeiten des Strukturwandels. Mit Expertise und maßgeschneiderten Finanzlösungen unterstützen wir Unternehmen, die unsere Stadt voranbringen, bei ihrer Transformation“, so Markus Kasten.

Kreditgeschäft neu gedacht

Die Sparkasse zu Lübeck, als fester Bestandteil der Sparkassen-Finanzgruppe, hat sich den Herausforderungen des Kreditgeschäfts gestellt und sich konsequent an den gemeinsamen

Standards der Gruppe ausgerichtet. Ziel war es, die Prozesse zu optimieren, die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und den steigenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen gerecht zu werden. „Diese Standards geben uns die Richtung vor und stellen sicher, dass wir im Wettbewerb auch morgen und übermorgen bestehen, den Anforderungen unserer Kund:innen auch in Zeiten des demografischen Wandels als leistungsfähige Dienstleisterin gerecht werden und hierbei den aufsichtsrechtlichen Handlungsrahmen ausschöpfen“, erklärte Jan Pötschke.

Das bisherige Organisationsmodell hat das Haus über Jahre hinweg erfolgreich gemacht. In den letzten Jahren haben sich jedoch ein wachsender Abstand zu den gruppenweiten Standards sowie verschärfte aufsichtsrechtliche Vorgaben gezeigt, so dass Handlungsbedarf bestand. Denn: „Alles hängt mit allem zusammen“, so Jan Pötschke. Bis zum Jahresbeginn 2025 wurden daher zentrale Grundlagen für das Kreditgeschäft geschaffen. Die neuen Spielregeln wurden im Dialog mit allen Fachbereichen vereinheitlicht und schrittweise in den Arbeitsalltag integriert. Dabei wurden automatisierte Abläufe eingeführt und sämtliche Aktivitäten an den strategischen Leitplanken der Gruppe ausgerichtet.

Ein besonderer Schwerpunkt lag hierbei auf der Immobilienfinanzierung: Die Sparkasse zu Lübeck ist seit vielen Jahren die Nummer 1 im Immobiliensegment. Durch gezielte Prozessoptimierungen und ein starkes Engagement des Kreditteams wurde das Angebot weiter ausgebaut. Gleichzeitig sorgte die Sparkasse mit innovativen Lösungen für die Stabilität des Kreditbuchs und stärkte damit die regionale Wirtschaft. Darüber hinaus wurde das Mittelstandsgeschäft konsequent erweitert, um mittelständischen Unternehmen Wachstum und Innovationskraft zu ermöglichen. „Unsere Kreditvergabe spiegelt die dynamische Entwicklung unserer Region wider – von privaten Bauvorhaben bis zu innovativen Unternehmensfinanzierungen“, so Jan Pötschke.

Jan Pötschke fasste zusammen: „Unsere Aktivitäten in 2025 haben wir darauf ausgerichtet, die Prozesse im Sinne der strategischen Leitplanken gemeinsam weiterzuentwickeln. Im Dialog haben wir daran gearbeitet, die neuen Spielregeln zu vereinheitlichen, anzuwenden und Schritt für Schritt in den Alltag zu integrieren.“ Damit legte die Sparkasse zu Lübeck den Grundstein für ein zukunftsfähiges Kreditgeschäft, das den Bedürfnissen der Kund:innen, den Anforderungen der Aufsichtsbehörden und den strategischen Zielen der Sparkassen-Finanzgruppe gerecht wird.

Gemeinsam digital – der Weg in die Zukunft

Der Digitalisierungsgrad von Unternehmen und der gesamten Gesellschaft hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Er ist heute ein entscheidender Erfolgsfaktor für die

Wettbewerbsfähigkeit. Oke Heuer betonte: „Digitalisierung ist für die zukunftsfähige Ausrichtung unserer Sparkasse und insbesondere für das Erreichen unserer strategischen Ziele und Vorhaben essentiell.“ In jüngster Zeit rücken insbesondere die digitale Zusammenarbeit und die digitale Befähigung aller Mitarbeitenden immer stärker in den Fokus. Digitalisierung ist kein kurzfristiger Trend, sondern ein langfristiger Prozess, der die Zukunftsfähigkeit sichert. Sie verändert nicht nur den Arbeitsalltag, sondern wirkt sich ebenso auf das private Umfeld aus.

Die Sparkasse zu Lübeck ist bereits weit fortgeschritten im Bereich Digitalisierung. Viele Herausforderungen wurden gemeistert. Viele innovative Lösungen wurden erfolgreich realisiert – etwa die Einführung von digitalen Kontoeröffnungen, die Möglichkeit, Beratungsgespräche per Video-Call zu führen, oder die Umsetzung der Mobile Banking App mit erweiterten Funktionen, die nicht nur Kontostandabfrage, sondern auch digitale Zahlungsaufträge, QR-Code-Zahlungen, Dokumenten-Upload für Kreditanträge und Push-Benachrichtigungen zu Kontobewegungen ermöglicht.

Und auch die flächendeckende Einführung des KI-Assistenten der Sparkassen-Finanzgruppe – des S-KI-Piloten – als ständiger digitaler Begleiter war ein Meilenstein, um den digitalen Wandel aktiv zu gestalten. „Durch die Unterstützung des S-KI-Piloten, für den jeder Mitarbeitende unserer Sparkasse eine Lizenz erhalten hat, können wir schneller, sicherer und mit mehr Begeisterung die nächsten Digitalisierungsschritte gehen – immer im Sinne unserer Kund:innen und unserer gemeinsamen Zukunft“, so Oke Heuer.

WertSchätze

Zuverlässige, zufriedene und qualifizierte Mitarbeiter:innen sind – wie zufriedene Kund:innen – das wichtigste Kapital der Sparkasse zu Lübeck. „Unsere Mitarbeiter:innen sind unsere ‚WertSchätze‘“, so Frank Schumacher. „In dieses Kapital werden wir auch zukünftig weiter investieren, damit wir uns weiterhin erfolgreich am Markt präsentieren und behaupten können“, unterstrich Oke Heuer die Bedeutung gut ausgebildeter und motivierter Mitarbeiter:innen. Mit rund 440 Mitarbeiter:innen ist die Sparkasse zu Lübeck eine der größten Arbeitgeberinnen und ein bedeutender Ausbildungsbetrieb der Hansestadt Lübeck. Das Thema „Fachkräftemangel“ ist weiterhin ein Faktor in der heutigen Zeit. Die Sparkasse stemmt sich gegen diese Entwicklung und investiert in ihre Zukunft. „So haben wir zum 1. August 2025 insgesamt 15 Auszubildende eingestellt“, sagte Frank Schumacher. Diesen Weg werde die Sparkasse fortsetzen. Interessierten Schüler:innen wird neben der Ausbildung zum Bankkaufmann/-frau im Rahmen einer Kombination aus Ausbildung und Studium auch der Abschluss „Bachelor of Arts“ angeboten.

Zahlen, Daten, Fakten des Geschäftsjahres 2025

	2024	2025
	(Mio. EUR)	(Mio. EUR)
Bilanzsumme	3.193,7	3.304,1
Summe Kundenkredite	2.363,0	2.475,7
Summe Kundeneinlagen	2.250,8	2.251,7
Zinsüberschuss	64,9	64,3
Provisionsüberschuss	24,6	25,9
Verwaltungsaufwand	56,0	56,0
Betriebsergebnis vor Bewertung	37,2	35,5
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	13,8	15,3
Jahresüberschuss	6,0	8,0
Bilanzielles Eigenkapital	312,3	327,7
Kernkapitalquote (in Prozent)	16,6	15,8

Weitere Informationen zur Sparkasse zu Lübeck AG finden Sie auf Facebook, Instagram und LinkedIn sowie auf www.sparkasse-luebeck.de.

Für weitere Fragen:

Jörn Sanftleben

Sparkasse zu Lübeck AG, Breite Straße 18-28, 23552 Lübeck

E-Mail: Joern.Sanftleben@sparkasse-luebeck.de

Tel.: +49 (0)451 / 147-218

Hinweis:

Wenn Sie unseren Presse-Service nicht mehr nutzen möchten, kontaktieren Sie uns bitte telefonisch unter 0451 / 147-218 oder per E-Mail an Joern.Sanftleben@sparkasse-luebeck.de. Hinweise zum Datenschutz und zur Widerrufserklärung finden Sie in unserer Datenschutzerklärung auf www.sparkasse-luebeck.de.